

Podcast-Manuskript

**Thema: Reportage Digitale Dividende -
eine Reportage aus Grabowhöfe
Länge: 4'05" Min.**

(Musikeinsatz)

Anmoderation: (0'04") Schneller Internetzugang ist ein Privileg der Großstadt. DSL 6000 oder DSL 16000 sind eine Selbstverständlichkeit in Berlin, Hamburg oder Köln. Aber nicht für Grabowhöfe - eine Gemeinde in Mecklenburg Vorpommern mit rund 1000 Einwohnern und fünf Ortsteilen. Wer hier Internetzugang haben möchte, ist auf ISDN angewiesen. Das könnte bald anders werden. E-Plus testet in Grabowhöfe den Breitbandzugang über Funk. Die Technik dafür ist an einer E-Plus Mobilfunkstation installiert worden.

(restlicher Podcast auf Atmo)

Zeit	Wer?	Text / Wort
00'35"	Jörg Borm:	Hier steht ein Antennenmast 70 Meter hoch aus Schleuderbeton und ganz oben auf der obersten Plattform wenn wir hoch gucken sehen wir das - sind drei bis vier Plattformen und dort oben befinden sich die Antennen. Wunderbar um den Ort zu versorgen.
00'46"	Sprecher:	Jörg Borm steht vor der Sendestation und blickt nach oben. Er ist Pressesprecher der Region Nord & Ost bei E-Plus und kennt sich als Diplom-Ingenieur mit technischen Hintergründen der Mobilfunkanlage aus.
00'57"	Jörg Borm:	Und daneben ein großer Container, dieser Container ist sozusagen die Technik dahinter denn irgendwo muss ja die Antenne das Signal herbekommen und auch weiterleiten und das geschieht über diesen Container hier. Und da gucken wir jetzt mal rein.
01'08"	Sprecher:	Die Station ist gut gesichert. Jörg Borm hat sich bei der zentralen Leitstelle angemeldet und dort die Schlüssel zum Technikbereich der Sendestation bekommen. Jetzt erst darf er aufschließen.
01'18"	Geräusch	Tür aufschließen
01'23"	Jörg Borm:	So, wenn man rein kommt sieht man hier eine Menge Schaltschränke. Und es rauscht. Und es ist auch recht angenehm von der Temperatur. Links und Rechts die Schaltschränke die wir hier sehen, das sind 4 Stück an der Zahl - sind für verschiedene Funktionen da zum einen für die Mobilfunkanlage an sich die halt über ein UMTS System diesen Ort versorgt ...
01'41"	Sprecher:	Zum anderen gibt es seit März einen weiteren Schaltschrank. Hier ist das untergebracht, was diesen Sendemast zu etwas besonderem macht:
01'48"	Geräusch	Schaltschranktür öffnen
01'51"	Jörg Borm:	Hier befindet sich die Vermittlungstechnik und der Zugang zum Internet sozusagen. Das ist also quasi die heilige Strippe wenn man so will, die dafür sorgt dass Grabowhöfe am Internet hängt.
02'01"	Sprecher:	Die Internetdaten der Testkunden aus Grabowhöfe werden hier gesammelt, per Richtfunk nach Rostock übertragen und mit dem Internet verbunden. Von da aus geht es per Glasfaser weiter über Hamburg nach Düsseldorf. Hier gelangen die Daten ins World Wide Web – und wieder zurück.

02'16"	Jörg Borm:	Diese Technik die wir hier sehen ist eine Technik die es kommerziell schon gibt, sie ist also nichts neues sie ist nicht gänzlich für uns erfunden worden. Die Technik die wir hier sehen kommt eigentlich aus Australien. In Australien hat man sie schon für die Flächenversorgung genutzt. Und das besondere daran ist, dass sie eben genau die Bänder benutzt die wir jetzt auch hier brauchen nämlich diese ehemaligen Fernsehkanäle die frei geworden sind durch diese Nutzung von DVB-T dem digitalen terrestrischen Fernsehen. Dadurch haben wir Kanäle frei. Die kann man wunderbar nutzen um den ländlichen Raum zu versorgen.
02'46"	Sprecher:	Wenn die Mobilfunkanbieter diese Frequenzen für die Internetversorgung in Deutschland benutzen dürfen, kann es also ganz schnell gehen. Bestehende Mobilfunkstationen können mit der Technik zügig ausgebaut werden. Das Handy - UMTS Netz ist für die ländliche Versorgung nicht so gut geeignet erklärt Jörg Borm weiter:
03'02"	Jörg Borm:	Das herkömmliche UMTS spielt sich in einem sehr hohen Frequenzband ab. Das heißt wir liegen also im Bereich der Mikrowelle das kennt man von zu Hause. Also ein Frequenzband das nicht sehr weit kommt mit seiner Leistung. Ist also sehr schnell am Ende. Die Reichweite beträgt nur wenige Kilometer <...>. Wenn ich jetzt alle 2,3 Kilometer mit der alten Technik etwas Neues aufbauen müsste dann gehen die Kosten exorbitant nach oben. Hab' ich aber eine Technik die ich nur alle 20 Kilometer aufbauen muss ist das wesentlich wirtschaftlicher und es ist sehr viel einfacher dann flächendeckend so was bereit zu stellen.
03'34"	Sprecher:	Bisher können 50 Teilnehmer den schnellen Internetzugang rund um die Sendestation in Grabowhöfe benutzen. Aber nur zum Test. Inzwischen will die Politik entscheiden wie und wann es mit der sogenannten digitalen Dividende weitergeht. Noch ist unklar wie die Bevölkerung auf dem Land am schnellen Internet teilnimmt. Aber schon jetzt schauen andere Bundesländer wie Rheinland-Pfalz oder Brandenburg genau auf die Ergebnisse von Grabowhöfe.
03'59"		Musik Outro
04'05"		Ende